

KURZ GEMELDET

Die nächsten Pokalspiele

Juniorenfußball: In der 2. Runde des Kreispokals der B-Junioren hat der TSV Krankenhagen am Sonntag, 19. April, um 14.45 Uhr Heimrecht gegen die JSG Lauenhagen/Pollhagen-Nordsehl. Am Dienstag, 22. April, um 18.30 Uhr empfängt der MTV Rehren A. R. die Ski-Gemeinschaft Nordschaumburg. In der 3. Runde des Kreispokals der C-Junioren ist der TSV Algesdorf am Mittwoch, 16. April, um 17.45 Uhr Gastgeber für den TSV Eintracht Bückeberge. Der TSV Krankenhagen spielt um 18.30 Uhr gegen den TSV Hagenburg.

JSG zieht Team zurück

Juniorenfußball: Die JSG Liekwegen/Nienstädt/Sülbeck hat mit sofortiger Wirkung seine dritte E-Junioren-Mannschaft vom Spielbetrieb der E-II-Junioren, 4. Kreisklasse, zurückgezogen. Alle ausstragenden Spiele sind somit zu streichen.

Dietmar Herrmann siegt

Leichtathletik: Beim 40. Volkslauf in Harzewinkel hat Helmut Segebad vom VfL Bückeberg über die Zehn-Kilometer-Strecke in der Altersklasse M 70 mit 59:29 Minuten die Bestzeit hingelegt und Platz eins belegt. Hartmut Segebad wurde 14. in 45:57 Minuten in der Altersklasse M 40. Dietmar Herrmann ging im Halbmarathon an den Start und war in der Altersklasse M 50 mit 1:23:19 Stunden Schnellster.

Sechs Starter in Rom

Leichtathletik: Sechs Läufer des TuS Kleinenbremen sind beim Marathon in Rom an den Start gegangen. Die Ergebnisse: Peter Dehne 3:54:16 Stunden (Gesamtplatz 4197), Tobias Dehne 3:57:27 Stunden (4634), Franz Kilzer 3:35:29 Stunden (4636), Fritz Sasse 3:57:31 Stunden (4637), Birte Dehne 3:57:31 Stunden (Frauen 334) und Ulrike Dehne 4:14:16 Stunden (564).

Sparkassen-Cup ruft

Juniorenfußball: Der Jugendausschuss des NFV-Kreises Schaumburg erinnert daran, dass der Sparkassen-Cup am Sonntag, 3. Mai, in Rodenberg eine Pflichtveranstaltung ist. Für diese müssen alle Schaumburger Vereine melden.

Lehrgang in den Ferien

Juniorenfußball: Für einen Lehrgang in den Pfingstferien hat die Fußball-Förderschule Nienburg noch einige Plätze frei. Der Lehrgang findet vom 1. bis 4. Mai statt. Teilnehmen können Mädchen und Jungen im Alter von neun bis 14 Jahren. Weitere Auskünfte gibt Wolfgang Reutter unter den Telefonnummern (0 50 21) 41 43 und (01 72) 5 16 36 55. Anmeldungen sind bei ihm sowie im Internet unter www.fu03ballfoerderschule.de und unter www.ffs-nienburg.de möglich.

Jubiläum bei GW

Tennis: Der TC Grün-Weiß Stadthagen wird 60 Jahre alt und feiert seinen „Geburtstag“ mit einem Empfang für alle Tennisfreunde am Mittwoch, 30. April, ab 18.30 Uhr im Klubrestaurant. Im Anschluss startet die große „Jubiläumsfeier“ in einem Festzelt auf dem Center-Court mit einem zünftigen „Tanz in den Mai“. Dazu sind alle Mitglieder eingeladen.

TuS vergibt Abzeichen

Sport: Der TuS Jahn Lindhorst verleiht die Sportabzeichen 2007. Die Verleihung wird im Rahmen einer kleinen Feierstunde am Freitag, 18. April, ab 18 Uhr im Vereinsheim des TuS Jahn Lindhorst auf der Gemeindefesthalle über die Bühne gehen.

Reitverein lädt ein

Reiten: Der Reitverein Rinteln möchte die Anwohner des Steinangers in Rinteln und Nachbarn des Reitvereins über die Umbauarbeiten zur Instandsetzung der Reithalle informieren. Dazu lädt der Reitverein für Freitag, 18. April, um 19 Uhr in die Reithalle ein. In diesem Jahr sollen Dach und Giebelflächen vollständig erneuert werden.

Hobbyturnier im „rigoal“

Fußball: Im „rigoal“-Indoor-Fußballcenter Rinteln wird am Pfingstsonntag, 10. Mai, ab 14 Uhr das dritte Turnier für Hobbyfans ausgerichtet. Es handelt sich um ein Jedermann-Fußballturnier. Teilnehmen können Hobby-, Betriebs- und Kneipenmannschaften. Ein Team sollte aus zehn Spielern bestehen – und gespielt wird mit einem Torwart und vier Feldspielern. Es können maximal 16 Mannschaften an dem Turnier teilnehmen. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.rigoal.de sowie unter der Telefonnummer (0 57 51) 89 11 89. Schriftlich oder per E-Mail unter info@rigoal.de werden Anmeldungen bis Donnerstag, 8. Mai, entgegengenommen.

LOKALSPORT

So erreichen Sie uns:

Schaumburger Nachrichten
Am Markt 12-14, 31655 Stadthagen
Telefon (0 57 21) 80 92 45 • Fax 20 07
E-Mail: sn-sport@nadsack.de
Internet: www.sn-online.de

Kartenvorverkauf:

(01 80) 1 00 10 26

Meistertitel, „Vize“ oder die „goldene Ananas“

Für die SG Bückeberg/Rusbend ist noch alles möglich / Heimspiel gegen die TuS Bothfeld



AUF SIE IST VERLASS: Vanessa Jackson (links) ist eine eifrige Punktesammlerin bei der SG Bückeberg/Rusbend.

Kreis Schaumburg (rh.). Die Basketball-Saison geht dem Ende entgegen – die meisten Entscheidungen sind gefallen. Für die Schaumburger Mannschaften geht es nur noch um Verbesserungen der Tabellenplätze in ihren Ligen. Das gilt auch für die Frauen-Mannschaft der SG Bückeberg/Rusbend in der Bezirksoberliga, obwohl dort der 2. Platz theoretisch noch die Möglichkeit gibt, in die Oberliga hinein zu rutschen. Ein Pflichtsieg gegen die TuS Bothfeld ist allerdings Voraussetzung. In der Bezirksliga der Männer sind die Würfel gefallen. Die Hannover Korbjäger sind Meister und Aufsteiger in die Bezirksoberliga, die Reserve des TV Bergkrug ist Vizemeister. Für die TS Rusbend und TuS Jahn Lindhorst II geht es um Platzierungen im Mittelfeld.

Bezirksoberliga Frauen: SG Bückeberg/Rusbend – TuS Bothfeld (Sonntag, 17 Uhr). Wäre die Mannschaft von Christian März in dieser Saison nur ein wenig konstanter aufgetreten, der Weg in die Oberliga hätte ihr offen gestanden. Doch es fehlte die Konstanz: Einmal gab es einen Sieg über Tabellenführer UBC Hannover, dann aber auch wieder eine unerklärliche Niederlage beim Vorletzten Heeseler SV (48:53). Auch das Hinspiel in Bothfeld verlief alles andere als reibungslos. Das 57:51 kam mühsam zustande. Wichtig wird das Aufeinandertreffen am nächsten Wochenende mit

dem direkten Kontrahenten um Platz zwei, dem SC Langenhagen, sein. Da könnte bereits die Entscheidung fallen. Noch etwas ist möglich: Die SG gewinnt beide Spiele und der UBC, der sich inzwischen eine Niederlage am grünen Tisch eingehandelt hat, verliert beim Tabellendritten TSV Neustadt. Dann stünde die SG mit den Hannoveranern punktgleich, und wegen der Negativwertung auch vor diesen auf Platz eins. Es ist also noch vieles möglich für die SG.

Bezirksliga Männer: TSV Stelingen – TuS Jahn Lindhorst II (Freitag, 20 Uhr). Immer wieder ist man vor diesem Spiel geneigt zu sagen, dass es eigentlich eine klare Sache für den TuS sein müsste. Doch bereits dreimal in den vergangenen drei Jahren zogen die in der Tabelle stets deutlich besser postierten Lindhorster gegen den TSV den Kürzeren. Warum die TuS-Reserve solche Schwierigkeiten mit dieser langsam spielenden und überalterten Mannschaft hat, kann sich niemand erklären. Am Freitagabend jedenfalls hat Coach Rainer Hempelt seine Stammbesetzung komplett dabei. Sollte diese allerdings eine ähnlich schwache Leistung abliefern wie zuletzt in Neustadt, ist auch hier wieder eine negative Überraschung möglich.

SW Garbsen – TV Bergkrug II (Sonntag, 17.45 Uhr). Absolut ohne jede Chance ist der Tabellenletzte SW Garbsen im Heimspiel gegen den Vizemeister.

Die Frage stellt sich nur nach der Höhe des TVB-Sieges.

TSV Neustadt II – TS Rusbend (Sonntag, 14.15 Uhr). Der TSV konnte zwar vor acht Tagen in heimischer Halle die Lindhorster Reserve bezwingen, profitierte dabei allerdings von einer unterirdischen Vorstellung des TuS. Eine TS Rusbend in Normalform sollte nicht in Schwierigkeiten kommen.

Bezirksklasse Männer: SW Garbsen II – TV Bergkrug III (Sonntag, 13.45 Uhr). Die zweite Mannschaft von SW Garbsen spielt, obwohl sie mehrere Spieler an die Erste abgeben musste, eine sehr gute Saison. Der TVB wird bemüht sein, noch einmal fünf gesunde Spieler auf das Parkett zu bringen, müsste sich aber gegenüber dem guten Spiel gegen Lunte III noch einmal steigern, um zu Punkten zu kommen.

Jugendspiele: U 18: VfL Bückeberg – SC Langenhagen (Sonntag, 15.30 Uhr); U 18 weiblich: SG Bückeberg/Rusbend – TSV Bordenau (Sonntag, 13.30 Uhr); U 16: TV Bergkrug – TKW Nienburg (Sonntag, 10.45 Uhr); U 16 weiblich: Post SV Stadthagen – RV Hoya (Sonntag, 15 Uhr); U 14: TV Bergkrug – CVJM Hannover II (Sonntag, 12.30 Uhr); U 12: TV Bergkrug – Eintracht Hildesheim (Sonntag, 14.15 Uhr); U 12 weiblich: VfL Grasdorf – TuS Jahn Lindhorst (Sonntag, 17.30 Uhr); U 10: TSS Großburgwedel – TuS Jahn Lindhorst (Sonntag, 14 Uhr).

Norddeutsche Krone für Beißner/Peddinghaus

Bückeberger gewinnen im Gemischten Doppel / Walter Beißner und Walter Westermann im Doppel Dritter

Kreis Schaumburg (as.). Fünf Schaumburger Badmintonspieler haben sich auf den langen Weg nach Wyk auf Föhr gemacht, um dort an der Norddeutschen Meisterschaft O35 teilzunehmen. Von der SG Eilsen/Bückeberg hatten sich Angelika Peddinghaus, Wolfgang Sonnabend und Walter Beißner qualifiziert, von der VT Rinteln waren Doris und Walter Westermann am Start.

Den Auftakt machten die Gemischten Doppel – und dabei gab es gleich die größte Überraschung. In der Altersklasse O50 waren die Bückeberger Beißner/Peddinghaus zwar an eins gesetzt, mussten aber im Laufe des Turniers „dicke Brocken“ aus dem Weg räumen. Bereits das Auftaktspiel gegen die Brandenburger Bölker/Bölter war eine knappe Sache. Mit 17:21, 23:21 und 21:15 setzten sich die Favoriten knapp durch. Im Halbfinale gegen die Cloppenburg Kulinski/Kulinski konnten sich Beißner/Peddinghaus nach einem 21:11 und 21:18 deutlicher durchsetzen. Das Finale gegen die Brandenburger Wolff/Schmidt wurde zu einem echten Krimi. Nach drei umkämpften Sätzen gewannen die Bückeberger 21:19, 19:21 und 21:18 und sind somit Norddeutsche Meister.

In der Altersklasse O45 spielte Wolfgang Sonnabend an der Seite von Silke Düwel aus Göttingen. Beide erwischten aber nicht ihren besten Tag und schieden bereits im Achtelfinale aus. Im Dameneinzel O50 starteten Doris Westermann und Angelika Peddinghaus. Während die Rintelnerin bereits im Viertelfinale knapp die Segel streichen musste, zog Peddinghaus durch einen mühseligen Zwei-Satz-Erfolg ins Halbfinale ein. Dort unterlag sie aber der späteren Siegerin Edeltraut Schmidt aus Brandenburg klar in zwei Sätzen und musste sich mit Rang drei zufriedengeben.

Auch Walter Beißner konnte im Herreneinzel O50 nicht an die Form aus dem Mixed anknüpfen. An Position vier gesetzt, unterlag er bereits im Achtelfinale Bodo Biedermann aus Schleswig-Holstein mit 12:21 und 12:21. Der Rintelner Walter Westermann war im Herreneinzel O55 ebenfalls an Position vier gesetzt



DURCHGEBISSEN: Walter Westermann (links) und Walter Beißner erkämpfen bei den Norddeutschen Meisterschaften O35 in Wyk auf Föhr im Herrendoppel einen beachtlichen 3. Rang.

und wurde seinem Sitzplatz auch gerecht. Im Viertelfinale gegen den Bremer Rolf Straße gewann Westermann knapp mit 21:17, 16:21 und 21:19. Gegen den unterlegenen Sieger Edgar Michalowsky aus Mecklenburg-Vorpommern war dann aber kein Kraut gewachsen. Westermann unterlag mit 8:21 und 12:21, war mit Platz drei aber trotzdem zufrieden.

In den Doppeldisziplinen O50 gab es

zwei Bückeberg-Rinteln-Paarungen. Im Damendoppel O50 war für die Paarung Westermann/Peddinghaus das Turnier allerdings schnell beendet. Im Viertelfinale gegen Kotschote/Jorde aus Sachsen-Anhalt fanden beide überhaupt nicht ins Spiel und unterlagen 4:21 und 14:21. Besser lief es für Walter Beißner und Walter Westermann im Herrendoppel O50. Nach einem Zwei-Satz-Erfolg

gegen Ittenbach/Winkler aus Bremen standen beide bereits im Halbfinale. Dort führten sie im 1. Satz schon deutlich gegen Wolff/Buchholz aus Brandenburg, waren aber nicht in der Lage, den Sack endgültig zuzumachen. Der Satz ging mit 24:26 an die Brandenburger. Da auch der 2. Spielabschnitt mit 14:21 verloren ging, war das das Aus. Platz drei war aber trotzdem gesichert.

Bronze nach kluger Kampfweise

Katinka Wittekindt glänzt bei Judo-Bundessichtungsturnier

Lauenau (nah). Was Fußballer für ein Traumtor halten würden, ist Katinka Wittekindt in der Schlussphase eines Bundessichtungsturniers in Berlin geglückt. Mit einem Selbstfallwurf (Sumi-Gaeshi) holte sich die Judokämpferin des SV Victoria Lauenau endgültig Bronze in

der Bundeshauptstadt. „Der Wurf fühlte sich so geil an“, kommentierte die talentierte „Judo-Löwin“. die Bewegung ihrer Gegnerin zu einem Selbstfallwurf nach hinten perfekt auszunutzen. Sie rollte über ihren eigenen Rücken in einer Art Rückwärtsrolle mit, um bäuchlings auf der Partnerin im Haltegriff zu landen, den sie aber nicht mehr durchführen

musste, da sie für diesen Wurf eine volle Wertung erhielt.

Kameradschaft

Bereits zwei Nächte vor dem Turnier war sie mit Kaderkollegin Denise Pape, die sich in derselben Gewichtsklasse sogar Gold sichern konnte, nach Berlin gereist, um die Großstadt in vollen Zügen zu genießen. Mit dabei waren auch

Vorzeitige Siege

Wittekindt war mit einer Niedersachsen-Auswahl nach Berlin gereist und hinterließ bereits in den Vorrunden trotz starker Gegnerinnen einen hervorragenden Eindruck. Dank einer klugen Kampfweise beendete sie zwei von drei Durchgängen aufgrund von gelungenen Bodentechniken vorzeitig.

Im kleinen Finale dominierte sie anschließend den Griffkampf und konnte



ERFOLGREICH IN BERLIN: Die niedersächsische Judoauswahl mit Katinka Wittekindt (vorne links).



Talent-Analyse für Jugendliche

Kreis Schaumburg. Kreistrainer Peter Bouda hat das Angebot des Niedersächsischen Tennisverbandes (NTV) zur Talent-Analyse genutzt. Der Coach verbrachte mit 15 Jungen und Mädchen im Alter von acht bis 16 Jahren ein Wochenende im Landesleistungszentrum in Bad Salzdetfurth. Die Leitung lag in den Händen des Landeslehrwartes Achim Kälz, dem von Tennislehrer Björn Wagner und Kreistrainer Bouda assistiert wurde. Außer auf schweißtreibenden Konditionstests

lag der Schwerpunkt auf der Video-Analyse. Unter fachgerechter Anleitung erkannten die Teilnehmer sehr schnell, wo ihre Schwächen und Stärken lagen. Und diese Erkenntnisse sind ein wichtiger Bestandteil der zukünftigen Arbeit im Kreistraining. Der Leistungsstand der Schaumburger Jugendlichen und damit natürlich auch die Arbeit des Kreistrainers wurden von Achim Kälz ausdrücklich gelobt, so dass die Teilnehmer hoch motiviert die Heimreise antraten.

Rodenberger liegen in Lauerstellung

SC-Trio rangiert in der Landesliga auf Platz vier

Rodenberg (eve.). Im Rundenwettkampf Kleinkaliber-Liegend der Altersklasse hat der SC Rodenberg in der Landesliga eine sehr ansprechende Leistung gezeigt. Mit insgesamt 1443 Ringen liegen die Schützen Erhard Wehrhahn, Heinz Bergmeier und Hans-Heinrich Schirmer mit 16 Ringen Rückstand auf dem 4. Tabellenplatz.

Bester Einzelschütze der Mannschaft ist Wehrhahn, der in der Einzelwertung mit gleicher Ringzahl wie der Erstplatzierte den 5. Rang belegt.

Die Ergebnisse: 1. SG Oldau 1758, 2. SV Groß Förste 1751, 3. SV Balge 1748, 4. SC Rodenberg 1743, 5. SV Essel 1734, 6. SV Meißendorf 1734, 7. SV Groß Twülpstedt 1726, 8. MTV Dettum 1715, 9. DSV Thören 1714, 10. SV Vorbrück 1697, 11. SC Eddeborf 1695, 12. SSG Hannover Nord 1664.

Einzelwertung: 5. Ehrhard Wehrhahn 587, 13. Heinz Bergmeier 581, 22. Hans Schirmer 575.

SV Hohnhorst III führt mit 14 Ringen

Kreis Schaumburg (eve.). Nach dem ersten Rundenwettkampf im Kleinkaliber-Liegend-Schießen der 3. Kreisklasse führt der SV Hohnhorst III die Tabelle vor den beiden Mannschaften des SC Rodenberg an.

Die Ergebnisse: 3. Kreisklasse: **Mannschaft:** 1. SV Hohnhorst III (827/12), 2. SC Rodenberg III (813/11), 3. SC Rodenberg IV (808/10), 4. SV Winzlar (808/9), 5. SV Auhagen II (803/8), 6. SV Krankenhagen (801/7), 7. SV Auhagen III (798/6), 8. SV Berenbusch-Nordholz III (784/5), 9. SSG Großenheidorn V (778/ 4), 10. SV Winzlar II (704/3), 11. SV Loccum (683/2), 12. SV Liekwegen III (0/0).

Einzelwertung: 1. Marwin Voge (SV Krankenhagen) 280, 2. Bärbel Matthias (SV Hohnhorst III) 279, 3. Miriam Röbbcke (SV Hohnhorst III) 278, 4. Marc Bauchmann (SC Rodenberg III) 277, 5. Peter Ender (SV Krankenhagen) 274, 6. Jörg Döpke (SC Rodenberg III) 272.

Am 18. April steht Kreisturntag an

Kreis Schaumburg (de.). Wahlen stehen im Mittelpunkt des Kreisturntages, der am Freitag, 18. April, um 19 Uhr im Schmiedegasthaus Gehrke in Riepen auf dem Programm steht. Mit personellen Veränderungen an der Spitze der Schaumburger Turnbewegung ist dabei zu rechnen.

Die Tagesordnung sieht nach der Abwicklung satzungsgemäßer Regularien ein Referat von Jörg Ide vom Niedersächsischen Turnerbund (NTB) vor, der sich mit Fragen des Kinderturnens auseinandersetzen will. Es schließen sich Ehrungen an, bevor die üblichen Berichte des Vorstandes und der Fachwarte abgegeben werden.

Der Kreisturntag wird die Delegierten von den Landesturntag wählen, über Veranstaltungen und Lehrgänge auf Kreisebene diskutieren und die Möglichkeit haben, Anfragen an den Vorstand zu richten. Außer den Delegierten werden auch zahlreiche Gäste zum Kreisturntag erwartet.